



Technische Information Probleme mit COM Schnittstellen

Grundsätzliches: Wir haben viele Anfragen zu anscheinend nicht funktionierenden Datenübertragungen zwischen MapShow und GPS Gerät bekommen, aber alle Benutzeranfragen konnten wir bisher klären! Die möglichen Ursachen liegen fast ausnahmslos in der Bedienung. Kontrollieren Sie daher bitte, ob Sie auch alles richtig gemacht haben!

Fangen Sie mit dem Datenkabel an. Stecken Sie es bitte **bis zum Anschlag** in die Buchse am GPS Gerät. Da der Klinkenstecker mehrere Glieder hat, spürt man möglicherweise beim Einschieben des Steckers mehrere Einraststufen (siehe Fotos)



So ist es falsch



Das ist richtig

Falsche Einstellung am GPS: Die **NMEA** Datenformat-Einstellung **nur** aktivieren, wenn das MAP 500 als GPS-Datenlieferant für andere Router- oder Moving-Map Software benutzt werden soll.

Für den Datentransfer von Wegpunkten, Routen und Tracklogs zwischen unserem Mapshow Programm und dem GPS Gerät soll das GPS Gerät nicht auf NMEA umgeschaltet werden!

Falsche Übertragungsreihenfolge:

Starten Sie **zuerst** das GPS Gerät, gehen Sie ins Menü und wählen den Punkt „Lade“, wählen dort den richtigen Mode aus, und **danach** starten Sie den Datentransfer auf der **Computerseite**.

Die Begriffe **UPLOAD** und **DOWNLOAD** bei den älteren Mapshow/Map 500 Versionen beziehen sich immer auf das, was beim GPS Gerät geschieht. Wenn

das GPS Gerät Daten bekommt, macht es einen **DOWNLOAD**, wenn es Daten abschickt, macht es einen **UPLOAD**.

Benutzen Sie auf der Computerseite die gleichen Begriffe, also **UPLOAD**, wenn das **GPS** Gerät Daten zum Computer schickt und umgekehrt. Das ist vielleicht widersinnig, wenn man sich aber merkt, dass alles aus der Sicht des GPS Geräts definiert ist, ist es schon logischer

Wir haben gemerkt, dass viele Benutzer mit den Definitionen **Upload / Download** nicht zurechtkommen. Daher haben wir ein verbessertes **Betriebssystem** (ab **V102**) für das Map 500 und eine **verbesserte Mapshow** (**1.4.5**) Softwareversion zum Download ins Netz gestellt, die stattdessen mit Symbolen arbeitet, wie **PCàGPS** und **GPSàPC**.

Diese Version zeigt Ihnen auch jetzt beim Öffnen einer Detailkarte bereits den Namen des Hauptortes an der richtigen Stelle an, ohne dass Sie dazu –wie bisher nötig- erst eine Objektsuche starten müssten

Kein Treiber oder falscher Treiber für USB Kabel

Sollten Sie mit dem mitgelieferten RS232 Kabel nicht arbeiten können, weil Ihr Notebook keine RS232 Buchse mehr hat, benutzen Sie bitte unser USB Kabel. Laden Sie aber bitte ausschliesslich **unseren** Treiber dazu (Download über **www.hobbyradio.de/GPS/Map500** möglich), und keinen anderen Treiber. Installieren Sie bitte den Treiber auch nur einmal. Wir bieten zwei Versionen an: Eine Version für Spezialisten, die den Treiber manuell einbinden möchten (es gibt verschiedene Treiberdateien für WIN98, ME, 2000 und XP), und eine automatische Installation für alle Windows Systeme ab Win98.

Wenn Sie den Treiber kontrollieren möchten: bei eingestecktem Kabel müssen Sie in der Systemsteuerung bei den COM und LPT Ports einen belegten COM Port für einen seriellen Controller von „**Profilec**“ vorfinden.

Residente Treiber anderer Programme

Möglicherweise haben Sie noch andere GPS Programme auf ihrem Rechner. Wenn Sie nach dem letzten Windows Start noch damit gearbeitet haben und den Map 500 als GPS Maus benutzt haben, kann es möglich sein, dass nicht alle Moving Map oder Routing Programme die benutzte COM Schnittstelle auch nach dem Schliessen wieder freigeben, sie erscheint dann noch als belegt und MapShow kann die Schnittstelle nicht als freigegeben finden.

In solchen Fällen starten Sie den PC bitte neu und fangen Sie mit MapShow an. Grundsätzlich sollten Sie keinerlei Extra- Einstellungen am Computer für die COM Schnittstellen vornehmen. Natürlich muss die COM Schnittstelle im Bios freigegeben sein, aber das ist sie serienmässig normalerweise.

(Selten vorkommend) Zu viele COM- Schnittstellen werden benutzt

Mapshow erwartet für das GPS Gerät eine COM Schnittstellenummer zwischen COM 1 und COM 9. Sollte Windows eine höhere virtuelle Schnittstellenummer zuweisen, dann wird diese nicht von MapShow akzeptiert. Löschen Sie nicht benötigte virtuelle COM Schnittstellen oder versuchen Sie, über die Windows Systemsteuerung dem seriellen „Profilec“ Controller eine niedrigere COM Schnittstellenummer zuweisen zu lassen, am besten nicht über COM 6.